

Solidaritätsbekundung von SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen der Diakonischen Werkes Pfalz, Rheinland und Hessen-Nassau mit den streikenden KollegInnen des Sozial- und Erziehungsdienstes in den Kommunen.

SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen aus den Diakonischen Werken Pfalz, Rheinland und Hessen-Nassau sowie der Referent Harald Thomé vom Tacheles Sozialhilfeforum e.V. , Wuppertal erklären sich am Rande einer Fortbildungsveranstaltung zum Sozialgesetzbuch II und XII („Hartz 4“) am 30.06.-01.07.09 in Enkenbach solidarisch mit den streikenden KollegInnen des Sozial- und Erziehungsdienstes in den Kommunen.

Wir unterstützen ausdrücklich die Forderungen der Gewerkschaften Ver.di, GEW und dem Berufsverband DBSH nach einem Tarifvertrag zum innerbetrieblichen Gesundheitsschutz sowie einer Neubewertung und Aufwertung der Eingruppierung im gesamten Sozial- und Erziehungsdienst.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben die Gesundheitsgefährdung für SozialarbeiterInnen /SozialpädagogInnen nachgewiesen.

Die Beratungsarbeit der SozialarbeiterInnen /SozialpädagogInnen ist einer zunehmend gesundheitsgefährdenden Arbeitsverdichtung und massiv gestiegenen qualitativen Anforderungen unterworfen.

Wir unterstützen die Forderungen der Gewerkschaften und erklären uns solidarisch mit unseren streikenden KollegInnen.

Soziale Arbeit ist mehr wert !